

Adèle Wagner-Hoffmann feierte ihren 100.

ESCH - Am Montag feierte Adèle Wagner-Hoffmann ihren 100. Geburtstag im CIPA Esch. Grund genug für eine würdige Feier mit vielen Ehrengästen, unter ihnen Familienministerin Corinne Cahen und Bürgermeisterin Vera Spautz.

Adèle Wagner-Hoffmann wurde am 19. Januar 1914 als fünftes von acht Kindern in Kopstal geboren. Zusammen mit ihren Eltern und den Geschwistern Anne, Bebbie, Henri, Jacques, Foos, Albert und Vick war sie bis zu ihrem achten Lebensjahr in Kopstal wohnhaft, wo ihre Mutter eine Gastwirtschaft und ein kleines Lebensmittelgeschäft betrieb. Ihr Vater war Anstreicher. Nach dem Umzug der Familie nach Esch arbeitete der Vater in der Stahlindustrie, die Mutter kümmerte sich indes um den Haushalt.

Am 15. Oktober 1938 heiratete die Jubilarin Marcel Wagner. Aus der Ehe gingen die beiden Töchter Sonja und Maisy hervor, zu denen sich heute vier Enkel und sieben Urenkel gesellen. Adèle Wagner-Hoffmann arbeitete vor ihrer Heirat als Köchin in einem Schloss in Brüssel, kümmerte sich danach um den Haushalt und die Kinder. Nachdem die Kinder erwachsen waren, arbeitete sie als Gouvernante bei einer Escher Familie. Seit nunmehr 14 Jahren ist sie im CIPA in Esch, wo sich nun die Anzahl der hundertjährigen Bewohnern verdoppelt hat. Insgesamt beherbergt Servior 16 Menschen im Alter von 100 Jahren oder mehr.

Adèle Wagner-Hoffmann ist eine außergewöhnliche Frau und



Foto: Paul Huybrechts

Unter den Gratulanten zum 100. Geburtstag von Adèle Wagner-Hoffmann waren Familienministerin Corinne Cahen und Bürgermeisterin Vera Spautz

war ihrer Epoche stets voraus. Sie verreiste sehr gerne und besuchte noch mit 80 Jahren die Vereinigten Staaten. Sie ging gerne spazieren, spielte gerne Karten, liebte es, zu tanzen und kochte gerne größere Gesellschaften zu speziellen Anlässen.

Überhäuft wurde Adèle Wagner-Hoffmann an ihrem 100. Geburtstag mit Blumensträußen und Arrangements. Schokolade, für welche Adèle Wagner-Hoff-

mann eine besondere Vorliebe hat, durfte natürlich nicht fehlen. Familienministerin Corinne Cahen überreichte im Namen der Regierung die „Médaille en vermeil“ des „Ordre de mérite du Grand-Duché de Luxembourg“. Sie werde sich bestimmt zeitlebens an Adèle Wagner-Hoffmann erinnern, sagte Cahen. Immerhin sei Adèle die erste Hundertjährige, die sie in ihrem neuen Amt als Ministerin beglück-

wünschen dürfe. Auch für die neue Escher Bürgermeisterin war es ihre erste 100. Geburtstagsfeier. Sie hob besonders den lobenswerten Umstand hervor, dass die Jubilarin ihre Eltern bis zu deren Ableben zu Hause pflegte.

Des Weiteren gratulierten Marie-Paule Hemmen von der Generaldirektion, Amicale-Präsidentin Arlette Braun sowie der Direktionsbeauftragte Claude Gérin. ph